

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 13 (2006)
Heft: 19

Artikel: Die Palette der digitalen Einsteigerkameras wird jetzt nach unten erweitert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979175>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nikon d40 Die Palette der digitalen Einsteigerkameras wird jetzt nach unten erweitert

Noch in unserer letzten Ausgabe (Fotointern 18/06) haben wir über Spekulationen der Lancierung einer neuen «kleinen» DSLR berichtet, unterdessen hatten wir das erste Modell bereits im Test: Nikon hat mit der D40 eine Nachfolgerin der D50 vorgestellt. Die neue Kamera ist klein, leicht und so ausgelegt, dass Anfänger sie gut bedienen können. Dabei wurden auch einige interessante Bedienelemente eingebaut, wie beispielsweise eine «animierte» Bedienungsanleitung, die per Knopfdruck auf die Info-Taste abgerufen wird.



Die Blende wird über eine Tasten-Rad-Kombination gewählt. Die Info-Taste blendet Informationen auf dem Monitor ein.

Klein, kompakt, einfach

Bei der Konzeption der D40 wurde auf potenziell verwirrende Bedienelemente und eventuell ablenkende Details verzichtet, um wirklich jeden in die Lage zu versetzen, gute Fotos aufnehmen zu können, ohne erst das Fotografieren «erlernen» zu müssen. Allerdings vermissen wir dann doch das vordere Einstellrad. Wer im manuellen Modus die Blende verstellen will, muss nämlich deswegen gleichzeitig eine Taste niederdrücken und dann die Blende mit dem hinteren Einstellrad wählen.

Die D40 ist mit einem CCD-Bildsensor im DX-Format mit einer effektiven Auflösung von 6,1 Megapixel ausgestattet und verfügt über eine neue Bildverarbeitungs-Engine zur internen Berechnung der Farben und Informationen. Sie kann aber neben JPEG-Bildern auch RAW (NEF)-

Jetzt ist es offiziell: Kurz vor Weihnachten schickt Nikon die D40 ins Rennen um Marktanteile. Die neue Kamera ist auf Einsteiger ausgerichtet und verzichtet konsequent auf jeden Schnickschnack. Die jüngste DSLR ist leicht, handlich und einfach in der Bedienung – wir haben sie getestet.



Die Nikon D40 erweitert die Palette an digitalen Spiegelreflexkameras nach unten. Sie ist preiswert, kompakt und leicht. Die Bedienung ist ganz auf Einsteiger ausgerichtet. Manuelle Einstellungen sind aber trotzdem möglich.

Dateien anlegen, was ambitioniertere Fotografen sicher zu schätzen wissen, da RAW-Files – richtige Verarbeitung vorausgesetzt – die Möglichkeiten zur Bildoptimierung erweitern.

Von den Profis geerbt

Nikons 3D-Color-Matrixmessung II berücksichtigt nicht nur die Helligkeit, sondern auch die Farben eines Motivs und wird seit der analogen Nikon F5 stetig weiterentwickelt. Mit Hilfe einer Empfindlichkeitsautomatik kann die Lichtempfindlichkeit des Bildsensors im Bereich von ISO



Wie schon bei der D50 setzt Nikon bei der D40 auf die Secure Digital Memory Card als Speichermedium für die Bilder.

nikon d40: Technische Daten

Typ:	digitale Spiegelreflexkamera
Effektive Auflösung:	6,1 MPix
Bildsensor:	CCD im DX-Format
Belichtungssteuerung:	Auto, P, S, A, M, 7 Motivprogramme
Objektivanschluss:	Nikon F Bajonett
Belichtungsmessung:	3D-Colormatrix, Spotmessung mittenbetonte Integralmessung
ISO-Einstellungen:	200 – 1600, Automatik, Hi (Stufe I)
Verschluss:	elektr. gesteuerter Schlitzverschluss
Verschlusszeiten:	1/4000 s bis 30 s, bulb
Blitzsynchronzeit:	1/500 s (kürzere Zeiten werden im Menü blockiert)
Sucher:	Pentaprisma
Autofokus:	TTL-Phasenerkennung
Anzahl Messfelder:	3
Messfeldsteuerung:	Einzelfeld, Dynamische Steuerung, nächstes Objekt
Weissabgleich:	Auto, Kunstlicht, Sonne, Blitz, Bewölkung, Schatten, PRE
Dateiformate:	JPEG, NEF, 12 Bit Farbtiefe
Speichermedium:	SD Memory Card
Schnittstellen:	USB 2.0, Videoausgang
Stromversorgung:	Lithium Ionen Akku EN-EL9
Monitor:	2,5 Zoll, k.A. zur Auflösung
Masse:	k.A.
Gewicht:	k.A.
Preis (Gehäuse):	nicht einzeln angeboten
Preis (Set 18 – 55 mm):	CHF 948.–
Lieferscheinweis:	Nikon AG, 8132 Egg, Tel.: 043 277 27 00, Fax: 043 277 27 01

200 bis 1'600 angepasst werden, so dass auch bei schwachem Umgebungslicht scharfe und korrekt belichtete Aufnahmen gelingen. Die D40 verfügt über eine hohe Reaktionsbereitschaft, denn die Algorithmen zur Autofokussteuerung des Objektivs stammen aus den Spiegelreflexkameras Nikon D200 und D80. Die Einschaltzeit der D40 beträgt 0,18 Sekunden. Mit Hilfe der auf typische Motive abgestimmten Aufnahmeprogramme kann sich der Fotograf ganz auf sein Motiv konzentrieren, ohne sich um die erforderlichen Kameraeinstellungen kümmern zu müssen. Alle acht Aufnahmeprogramme – Automatik, Automatik mit Blitz aus, Porträt, Landschaft, Kinder, Sport, Nahaufnahme und Nachtporträt – wählen automatisch die für den jeweiligen Motivtyp besten Einstellungen sowie die optimale ISO-Empfindlichkeit aus.

Das neue Aufnahmeprogramm «Automatik mit Blitz aus» verhindert das Ausklappen des integrierten Blitzgeräts und hebt gleichzeitig die ISO-Empfindlichkeit an, sodass der Fotograf auch an Orten mit geringem Umgebungslicht, wo die Verwendung eines Blitzgeräts unschön, untersagt oder unerwünscht ist, wie an Parties, in Museen, bei Konzerten, Schulaufführungen, Hochzeiten oder anderen Situationen, korrekt belichtete Fotos aufnehmen kann.

Mit neuem Zoom

Das neue Menü «Bildbearbeitung» der D40 stellt verschiedene Funktionen zur kamerainternen Datenoptimierung zur Verfügung. Beispielsweise enthält es die Funktionen «D-Lighting», «Rote-Augen-Korrektur» und «Beschneiden», sowie «Bildmontage», «Kompaktbild», «Monochrom» (Schwarzweiss, Sepia, Blauton) und «Filtereffekte» (Skylight, Warmer Farbton, Farbabgleich). Die D40

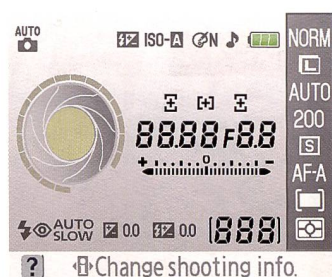
wird im Kit mit dem neuen AF-S DX Zoom-Nikkor 1:3,5-5,6/18-55 mm G ED II angeboten. Der kompakte, geräuscharme Silent-Wave-Motor ermöglicht schnelles automatisches Scharfstellen. Eine Linse aus ED-Glas minimiert die chromatische Aberration, die asphärische Hybridlinse des AF-S DX Zoom-Nikkor 1:3,5-5,6/18-55 mm / G ED II reduziert Astigmatismus und andere optische Abbildungsfehler auf ein Minimum. Auch das Design des Objektiväusseren wurde verbessert, um einen möglichst leichtgängigen Zoombetrieb zu ge-

währleisten. Im Lieferumfang enthalten ist die Software Nikon PictureProject, mit der Aufnahmen beispielsweise zum Computer übertragen, in Alben einsortiert oder im Internet ausgestellt werden können. Nikons Bildbearbeitungsprogramm Capture NX ist optional erhältlich.

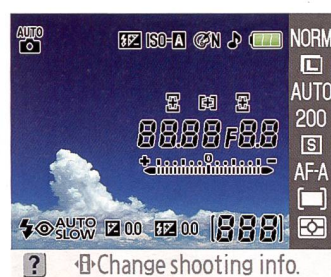
Neues Blitzgerät rundet ab

Nikon hat ebenfalls die Einführung des Blitzgeräts SB-400 bekanntgegeben. Dieses neue, vielseitige externe Blitzgerät mit seinem kompakten und leichten

Gehäuse bietet i-TTL-Blitzsteuerung zu einem erschwinglichen Preis und ist damit für die D40 prädestiniert. Hintergedanke bei der Entwicklung des SB-400 war, ein Blitzgerät der Einstiegerklasse mit Unterstützung der i-TTL-Blitzsteuerung anzubieten. In Kombination mit Kameras, die das Nikon Creative Lighting System unterstützen, kann das SB-400 über i-TTL und bei Verwendung der D40 auch manuell gesteuert werden. Das Blitzgerät SB-400 hat Leitzahl 21. Der Blitzreflektor kann in vier Stufen geneigt werden. Die Blitzreichweite liegt je nach ISO-Einstellung der Kamera zwischen 0,6 m und 20 m. Am Kameragehäuse können auch Langzeitsynchronisation (Slow Sync), Reduzierung des Rote-Augen-Effekts und andere Blitzsteuerungen eingestellt werden. Das Blitzgerät wird voraussichtlich weltweit ab Januar 2007 auf dem Markt erhältlich sein. Zum Lieferumfang gehört die Schutztasche SS-400.



Verständliche Infos: Die Darstellung der Blende wird kleiner, bei hoher Zahl und grösser, wenn eine grosse Blende gewählt ist.



Auch die Informationen zum Bild sind umfassend (hier leider nur in englisch, bei der endgültigen Version auch deutsch zu haben).

For professional use only

Tagtäglich reisen geschätzte 1000 Sturm-Jäger rund um den Globus mit dem einzigen Ziel einen Sturm, Tornado oder Hurricane zu fotografieren. Und wenn sie einen gefunden haben, brauchen sie etwas Standhaftes, um sich daran festzuhalten! **Manfrotto unterstützt die Herausforderung!**



Manfrotto

Für mehr Informationen über Manfrotto-Stativ und Zubehör, besuchen Sie unsere Webseite: www.manfrotto.com
Manfrotto wird in der Schweiz vertreten durch Light + Byte AG, Baslerstrasse 30, 8048 Zürich, www.lb-ag.ch